

Jahresbericht 2024



Jungchar Aesch

Vierzig Jahre!

... das ist nicht etwa die Antwort auf die Frage nach meinem Alter, sondern ein Jubiläum, welches die Jungschar Aesch letztes Jahr fast schon heimlich erlebte.

1984 ist die Jungschar Aesch, damals als CVJM-Jungschar gegründet worden. Zu Beginn nur für Buben, aber da die Jungschar schnell auf Beliebtheit stiess, wurde 1989 auch die CVJF-Gruppe ins Leben gerufen. Die Kinder gingen zunächst getrennt nach Geschlechtern in die Lager, bis das erste gemeinsame CEVI-Lager im Herbst 2003 in Tschier den Start der eigentlichen geschlechterdurchmischten Jungschar bedeutete. Seither hat sich vieles geändert: Im Sommer 2007 hat das damalige Leitungsteam entschieden, dass sie nicht länger dem CEVI angehören möchten, da Meinungsverschiedenheiten nicht überwunden werden konnten. Und so ist im Januar 2008 aus der CEVI-Jungschar Aesch die BESJ Jungschar Aesch geworden. Mit dem Bund evangelischer Schweizer Jungscharen stand ein neuer Verband zur Seite und bald darauf wurden auch regionale Synergien wie beispielsweise die BESJ-Region 91 geknüpft, welcher die Jungschar Aesch bis heute gemeinsam mit 8 weiteren Jungscharen der Region angehört.

Was sich aber seit vierzig Jahren nicht geändert hat, ist, dass sich das Leitungsteam der Jungschar das Leben und Wirken Jesu' zum Vorbild nimmt und mit einem motivierten Leitungsteam nicht nur coole Lager, sondern auch Samstag für Samstag Programme für die Kinder organisiert. Dies gilt auch für das vergangene Jahr 2024:

Mit zwei super Lagern an der Auffahrt und im Sommer, mit 27 Programmen an den Samstagen, mit einem spassigen Sommerfest bei der reformierten Kirche und einem heissen Crêpes-Stand am BLKB-Fest in Aesch. Mit unzähligen investierten Stunden von Leiterinnen und Leitern für drei verschiedene Altersgruppen, mit besuchten Kursen beim BESJ und J+S und mit einigen Zu- und Abgängen im Team und bei den Kindern erlebten wir unser Jubiläumsjahr 2024.

Und weil ich gar nicht genug Platz in meiner Einleitung finde, all diese schönen Erlebnisse auszuführen, lasse ich Euch nun eintauchen in den diesjährigen Jahresbericht und bedanke mich an dieser Stelle für eure Unterstützung und euer Vertrauen als Eltern, für euer Engagement und eure Motivation als Leitende der Jungschar und für eure Geduld, als Leser:innen dieses Texts. Und nun, viel Spass!

Fürs Jungschar-Aesch Team: Timo



Inhaltsverzeichnis	
Vorwort	1
Rückblick 2024	3
Gruppen.....	3
Fröschli.....	3
Ameisli.....	5
Jungschargruppe.....	7
Auffahrtslager in Steffisburg.....	9
Sommerlager in Roggwil	12
Gruppen & Personelles	16
Termine 2025	20
Danksagungen	21

Rückblick 2024

Fröschli

Hallo ich bin Jonas, seit ein paar Jahren begeisterter Fröschli Forscher. Besonders interessant finde ich die Jungschar Aesch Fröschli. Diese habe ich im vergangenen Jahr genau beobachtet.

Das Jungschar Aesch Fröschli ist viel draussen in der Natur unterwegs. Sein Revier ist der Wald, aber besonders im Frühling zur Zeit des Löwenzahns findet man es auch gerne auf Wiesen.



Das Jungschar Fröschli trifft man nie alleine. Es ist immer in kleinen Gruppen unterwegs. Es lacht viel und hat Freude daran, Neues zu entdecken und Geschichten zu hören. Das Fröschli spielt auch gerne. Ein besonderes Spiel, das Sie immer wieder spielen, ist Fangis, bei dem die Fröschlis auf Anhöhen, wie Baumstümpfen, Schutz vor dem Fänger suchen.



Das Essverhalten der Fröschli ist aussergewöhnlich. Die Fröschli versammeln sich zum Essen immer um ein Feuer. Denn die meisten lieben gebrätelte Wurst. Aber auch etwas Obst oder Chips, sogar manchmal ein Marshmallow, wird verputzt. Ein besonderes Ereignis konnte ich im vergangenen Jahr auch beobachten. Einmal gingen sie sogar auf Fischjagd an die Birs.

Das Jungschi Fröschli ist 4 bis 7 Jahre alt. Wenn es älter wird, kann man einen spannenden Prozess beobachten. Das Fröschli entwickelt sich dann nämlich weiter zum Ameisli. Das ist einzigartig in der Tierwelt!



Diese Beobachtungen über die Fröschli habe ich aber nicht alleine gemacht. Zusammen sind wir ein ganzes Fröschli Forscherteam mit Dominik, Joel und neu auch Shafiq.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und sind gespannt, welche neuen Abenteuer und Erlebnisse auf die Fröschli warten.

*Für das Fröschli Team
Jonas*



Ameisli

Auch auf das vergangene Jahr können wir stolz zurückblicken. Vielseitige und spannende Programme haben für Abwechslung gesorgt. Dieses Jahr hat uns die Geschichte vom Schlunz durch unsere Nachmittage begleitet. Wir durften viele Abenteuer mit ihm und seinen Freunden Nele und Lukas erleben. Auch unser Maskottchen „Eduardo“ war ein stetiger Begleiter.



Bis zu den Sommerferien durften wir unsere Programme mit einer großen Anzahl an Teilnehmenden durchführen. Beim Übertritt am 15.6. haben die 7 ältesten Ameisli (Abdul, Mia, Lauren, Theo, Luana, Nils und Juliàn) unsere Gruppe verlassen und den nächsten Schritt in ihrer Jungschikarriere geschafft. Dafür mussten sie eine Mutprobe erfolgreich bestehen, was alle geschafft haben.

Auch das Kulinarische durfte dieses Jahr nicht fehlen. Beim Abkochen im Wald konnten die Kinder ihre Kochkünste üben und kochten «Chäsrahmhörnli».

Dieses Jahr durfte auch das alljährliche Ameisli-Week-End nicht fehlen. Nach einem großartigen Geländespiel haben wir unser Abendessen auf dem Feuer zubereitet. Ausgewert und mit gefüllten Mägen konnten wir eine gemütliche Nacht im Bunker verbringen.





Die Nachmittage waren sehr vielseitig und spannend, manchmal nass und kalt aber meistens schön, warm und sonnig. Dieses Jahr haben wir nicht nur zusammen Sport gemacht, sondern hatten auch grossen Spaß im Dreck 😊.

Im Dezember haben die Kinder eifrig und mit voller Vorfreude auf Weihnachten viele leckere Guetzli ausgestochen und gebacken.



*Fürs Ameisli-Team
Raffaella*

Jungschargruppe

Die Jungschargruppe blickt auf ein spannendes 2024 zurück, voller toller Erlebnisse und neuer Abenteuer. Hier ein kleiner Rückblick:



Unser Jungschi-Jahr begann an einem kalten Januarnachmittag im verschneiten Aescher-Wald. Um uns aufzuwärmen, bauten wir eine Waldsauna und kochten eine leckere Gemüsesuppe.

Kurz darauf ging es für uns auf die Kunsteisbahn in Laufen, wo wir uns austoben konnten. Einige spielten Fangis andere genossen die Zeit, um sich zu unterhalten.

Unser Waldminigolf bekam dieses Jahr ein Upgrade: Statt für Minigolfbälle eine Bahn zu bauen, wurden Rennstrecken für... natürlich Kamele gebaut! Diese wurden dann auch fleissig befahren.



Das Jahr 2024 war auch von Ausbildungsnachmittag geprägt. Die Kinder bekamen einen Einblick in den Bau einer Abseilstelle und lernten, wie man aus Blachen coole Biwaks bauen kann.

Kurz vor den Sommerferien durften wir sieben neue Kinder in unserer Gruppe begrüßen. In einem aufregenden Übertritt, der eine Autofahrt und einen dunklen Bunker beinhaltet, fanden die ehemaligen Ameisli-Kinder zu uns. Herzlich willkommen Abdul, Juliàn, Lauren, Luana, Mia, Niels und Theo!





Nach der Sommerpause ging es direkt auf Höhlenexpedition: Mit dem Velo kämpften wir uns steilen Strassen zum Höhleneingang hoch. Nach der Expedition sahen die Kleider ganz anders aus – ein grosses Dankeschön an den Gartenschlauch, die Waschmaschine & die Eltern!

Im September stand dann die Nachtwanderung mit den Ameisli an. Mit Fackeln wanderten wir vier Stunden und erreichten unseren Schlafplatz, wo es ein feines Dessert gab. Am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam, bevor es zurück nach Hause ging.

Mitte November starteten wir ein spannendes Experiment: Können unsere Kinder einen Jungschnachmittag selbst planen? In einem actionreichen Spiel mussten sie sich das Material verdienen und ihren Programmteil planen. Und so spielten wir eine Woche später das neu erfundene „Jungschi-Fangis“, das „Ballon-Spiel“ und erlebten eine Schnitzeljagd. Weil in der Nacht davor geschneit hatte, gingen wir auf dem Rückweg auf Abfallsäcken schlitteln. Experiment erfolgreich!



Zum Jahresabschluss feierten wir unsere Waldweihnachten mit der gesamten Jungschar Aesch – ein wunderschöner Abschluss eines gesegneten Jahres mit vielen Abenteuern, tollen Kindern und starkem Zusammenhalt. Es war ein Jahr voller Lachen und unvergesslicher Momente. Wir freuen uns auf das neue Jungschi-Jahr!

Fürs Jungschigruppen-Team, Lucy



Das Abenteuer mit Robin Hood



Wer darf mit Robin Hood in der ersten Klasse reisen?

Dieses Jahr haben wir bereits im Zug zu unserem Auffahrtslager Robin Hood getroffen. Er hatte gerade den reichen Leuten aus der ersten Klasse Billette gestohlen und überlässt diese zwei Jungscharkindern, die die Reise nun in der 1. Klasse fortsetzen dürfen.

Schnell wird klar, wir dürfen Robin Hood in sein Versteck begleiten und spannende Tage mit ihm erleben. Bereits am ersten Abend machen wir dann nämlich Bekanntschaft mit den Soldaten des Königs, die auf Anweisung des Sheriffs das ganze Lagerhaus durchsuchen. Zum Glück verstecken wir uns alle rechtzeitig, sodass niemand entdeckt wird.

Schnell wird klar, wir dürfen Robin Hood in sein Versteck begleiten und spannende Tage mit ihm erleben. Bereits am ersten Abend machen wir dann nämlich Bekanntschaft mit den Soldaten des Königs, die auf Anweisung des Sheriffs das ganze Lagerhaus durchsuchen. Zum Glück verstecken wir uns alle rechtzeitig, sodass niemand entdeckt wird.



Das perfekte Wetter, um den Reichen etwas Geld zu stehlen. Aber auch das perfekte Wetter, um für sämtliche Mahlzeiten draussen sein zu können.

Am zweiten Lagertag ist sich Robin Hood sicher, dass er uns Vertrauen kann. Er plant sogar, uns mit auf einen grossen Überfall zu nehmen. Wir sind zuerst skeptisch, doch als wir erfahren, dass Robin den Reichen das Geld aus den Taschen zieht, um es den Armen zu verteilen da schlägt unser Geber-Herz grösser und wir beschliessen, gemeinsam mit Robin die Kutsche zu überfallen. Doch es stellt sich



Singen und Worship - Gehört einfach zu jedem Jungschi-Lager



heraus, dass dies lediglich ein Trick war, und Robin wird auf frischer Tat ertappt und geschnappt. Es liegt auf der Hand, dass wir unseren neuen Freund befreien wollen. In einem aufreibenden Nachtspiel, in welchem die jüngeren Teilnehmer noch zuhause bleiben durften, befreiten wir schliesslich Robin.

Am Samstag lernen wir dann den König höchstpersönlich kennen. Er ist zurück aus seiner Gefangenschaft und kann nun wieder regieren, da wir am Abend zuvor den Sheriff besiegt haben. Richard will mit unserer Hilfe für Gerechtigkeit sorgen. Wir helfen ihm, sein Land zu vergrössern und mehr Geld aufzutreiben.



Am Sonntag geht unser Lager schliesslich bereits zu Ende und wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit Robin Hood und König Richard das Land etwas gerechter machen konnten.

Eine neue Stadt, in der dank der Jungschar Aesch hoffentlich bald Gerechtigkeit herrscht.

Und so behalten wir das Auffahrtslager 2024 in guter Erinnerung. Vielen Dank der Küchencrew, Andrea und Christoph Erne, die uns während unserem Aufenthalt bei Robin Hood lecker bekocht haben. Und ihr, liebe Jungschar Kinder, seid ihr bereit für das nächste Abenteuer im Auffahrtslager 2025...?





Das «Lagerföttel»i am Ende unserer vier erlebnisreichen Tage.

Fürs AUFLA-Team: Timo



Chi Rho- Lüftest du das Geheimnis? Sommerlager in Roggwil

Liebes Tagebuch,

Was für eine aufregende Woche! Gerade, als ich mit meinem Vater, dem Professor beim Bahnhof SBB ankam, trafen wir auf die Jungschar Aesch. Sie waren auf dem gleichen Weg wie wir und luden uns spontan ein, mit ihnen zu reisen. So fuhren wir also gemeinsam weiter, und als wir in Roggwil ankamen, war ich gespannt, was mein Vater uns heute zeigen würde. Er ist ja bekannt für seine verrückten Projekte, und diesmal war es ein „Cubus Temporis“. Ein sprechender Zeitreisewürfel, mit dem man in die Bibelgeschichten eintauchen kann! Die Gesichter der Jungschar, als mein Vater erklärte, wie er funktioniert, waren einfach zu gut. Ein Bibelvers, ein „Fli Fly“ und schwupps – schon standen wir bei Mose oder Noah. Wahnsinn, oder?



Doch die Freude über das neue Projekt hielt nicht lange an. Nach dem Mittagessen kam die Schocknachricht: Mein Vater wurde entführt! Und so begann unsere gefährliche Mission. Er hinterliess uns den Bibelvers Nehemia 13,20 und ich machte mich zusammen mit der Jungschar Aesch auf den Weg, um ihn zu retten.



Nach unserem ersten Fli Fly landeten wir auf einem belebten Markt mit vielen Händlern. Einer fiel uns besonders ins Auge – Habib, ein komischer Vogel... Doch mit seiner Hilfe gelang es uns, meinen Vater zu finden. Doch dieser drückte mir einen Brief in die Hand und befahl uns ihn hier zu lassen. Im Brief erklärte er, dass der Bösewicht, der ihn entführt hat, Hreel genannt wird. Dieser hat ebenfalls einen Cubus Temporis und sein Ziel ist es die Vergangenheit zu ändern, den Lauf der Bibel zu zerstören und somit die zukünftige Welt in Chaos zu stürzen!



Unsere Aufgabe war es also nun Hreel und meinem Vater nachzureisen und sicherzustellen, dass alles so verläuft, wie es in der Bibel geschrieben steht.

Damit begannen wir auch am Sonntag und reisten zusammen mit Habib zum 1. Mose 6,8. Wir besuchten Noah beim Bau seiner Arche und stellten unsere eigenen Baufertigkeiten unter Beweis, indem wir unseren Lagerplatz mit nützlichen Bauten upgradeten. Am Abend vernahmen wir jedoch, dass bei Noah jeweils ein Tier von jeder Art entführt wurde. Wir erklärten uns bereit ihm zu helfen all seine Tiere wiederzufinden. Dies gelang uns auch, was uns einen weiteren Bibelvers einbrachte.



Die Reise führte uns weiter zum 3. Mose 27,34. Wir trafen am Morgen auf Mose und zeigten ihm in einem Sportturnier, dass wir fit genug sind, um sein Volk und ihn auf der weiteren Reise zu begleiten. Schon am Abend stellte sich aber heraus, dass unser Einsatz bereits jetzt benötigt wird. Als Moses mit den Steintafeln vom Berg Sinai herunterkam, wurde dieser nämlich von Hreel aufgehalten und wir mussten ihn aus den Fängen Hreels befreien.



Nicht weniger abenteuerlich wurde es, als wir herausfanden, dass wir zum 1. Samuel 17,4 weiterreisen sollten und somit den grossen Kampf von David gegen Goliath miterleben durften. Doch als wir aufwachten, waren wir bereits von den Philistern belagert. Wir mussten sie vor dem Mittag in die Flucht treiben und am Nachmittag sicherstellen, dass David den Kampf gegen Goliath auch wirklich gewinnt. Nach diesem actionreichen Tag erholten wir uns am Abend für die weite Reise, von welcher wir bis jetzt noch nichts ahnten...

Wir trafen Jona an, der uns mit einem Brief früh am Morgen seinen sturköpfigen Plan erklärte nicht nach Tarsus, sondern nach Damaskus zu flüchten! Das konnten wir nicht zulassen und so begaben wir uns auf den Weg und suchten Jona auf der Tageswanderung. Am Hafen fanden wir ihn auch und schafften es ihn zur Umkehr zu überzeugen. Glücklicherweise gab es in der Nähe auch eine



Badi, in welcher wir uns nach dem Marsch über den «Hitzenberg» abkühlen konnten. Am nächsten Tag starteten wir mit einer OL-Mission, um Paulus zu finden. Vor dem Mittag stellten wir jedoch fest, dass Hreel noch Garnichts sabotiert hat... Wir genossen also unseren freien Nachmittag in der Badi und beim Lager T-Shirt färben. Am Abend jedoch war die Zeit gekommen, um in einem Geländespiel den befreiten Paulus ins Gefängnis zu bringen.



Nach fast einer ganzen Woche voller Abenteuer hatten wir es aber immer noch nicht geschafft Hreel zu besiegen. Ich vermisste meinen Vater langsam so richtig und bald mussten wir wieder nach Hause reisen. Doch noch ist nichts verloren! Lukas 9,10 war unser letzter Stopp für diese Woche. Hier sollte am Abend die Speisung der 5'000 stattfinden. Wir waren aber bereits um die Mittagszeit in der Nähe und machten daher unsere eigene kleine Speisung. Nach dem Essen erhielten wir von einem Jünger einen Tipp, wo sich Hreel momentan aufhält und wir machten uns sofort auf den Weg.

Es kam zum finalen Kampf, in dem wir Hreel besiegen und meinen Vater retten konnten!

Den Sieg feierten wir ordentlich am Bunten Abend, doch der Abschied von Habib fiel mir besonders schwer. Mein Vater hat ihm aber ein super Geschenk gemacht – ein Cubus Temporis. Mit dem ist es Habib nun möglich in unsere Zeit zu reisen und mich und die Jungschar Aesch, wie am Jungscharabend besuchen zu kommen. Eines steht fest: so ein Abenteuer werde ich nie mehr vergessen!

Bis Bald,
Cora





*Fürs SOLA-Team
wurde eine Kopie ausgehändigt an Sarah*



Gruppen & Personelles

Im letzten Jahr haben viele Leitende unterschiedliche Ausbildungen absolviert. Hier nun ein Einblick davon:

Axel hat den J+S Coach gemacht und zusammen mit Timo den BESJ-Ausbilderkurs erfolgreich abgeschlossen. Ebenso hat Raffaella im Frühling den BESJ-Minileiterkurs absolviert. Joni und Shafiq sind seit Januar 2025 neu im Team und befinden sich momentan noch im MLT der Region 91. Künftig wird Joni in der Jungschargruppe mitleiten und Shafiq trägt seinen Teil bei der Fröschli-Gruppe bei. Herzlich willkommen im Leitungsteam der Jungschar Aesch!

Mit dem Start des neuen Jahres legt Simon das Präsidium ab und beendet damit seine langjährige Jungscharkarriere. Vielen Dank für deinen riesigen Einsatz! Das Präsidium wird von Sarah übernommen.

Auf den folgenden Seiten ist das aktuelle Leitungsteam fürs Jahr 2025:

ALLGEMEINE ROLLEN

Timo, 23
Hauptleiter



Sarah, 19
Vereinspräsidentin



Manuel, 43
Coach



FRÖSCHLI GRUPPE

Dominik, 17
Gruppenleiter



Joel, 17
Leiter



Shafiq, 14
Minileiter



Jonas, 36
Gruppenbetreuer



AMEISLI GRUPPE

Sarah, 19
Gruppenleiterin



Valério, 21
Leiter

Sven, 19
Leiter



Raffaella, 16
Minileiterin

Axel, 24
Leiter



James, 24
Leiter



JUNGSCHAR GRUPPE

Lucy, 21
Gruppenleiterin



Philipp, 23
Leiter

Timo, 23
Leiter



Ariana, 18
Leiterin

Jonathan, 15
Minileiter



Termine 2025

22.03.2025	JS Sommerzeit	Programme dauern ab diesem Datum bis 18:00 Uhr
03.05.2025	Elternnachmittag	Jungscharnachmittag für die ganze Familie Infos folgen
29.05. – 01.06.2025	Auffahrtslager in Riggisberg (BE)	Anmeldung auf jsaes.ch/lager
26.07. – 02.08.2025	Sommerlager in Schwarzenegg (BE)	Anmeldung auf jsaes.ch/lager
13.09.2025	Kidsfestival	Jungscharnachmittag mit allen Jungscharen der Region 91
07.11.2025	Jungscharabend	Jahresrückblick für die ganze Familie Infos folgen
15.11.2025	JS Winterzeit	Programme dauern ab diesem Datum bis 17:30 Uhr
13.12.2025	Waldweihnachten	Weihnachtsprogramm für alle Altersgruppen Infos folgen

Wir freuen uns auf ein gesegnetes und erlebnisreiches Jungscharjahr 2025, gemeinsam mit euch. Diese und weitere Infos sind auch jederzeit auf unserer Webseite ersichtlich: www.jsaes.ch



Danksagungen 2024

Wir können sehr positiv auf das Jahr 2024 zurückblicken. Coole Lager, viel Spaß bei den Programmen und vieles mehr. Doch all das wäre ohne einige Personen nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank geht dieses Jahr an:

- ❖ Andrea und Christof Erne, die während des Auffahrtslagers für uns gekocht haben
- ❖ Simon Suter, der während des Sommerlagers für gekocht hat.
- ❖ Paul, für den Materialtransport im Sommerlager.
- ❖ die reformierten Kirchgemeinde für die Räumlichkeiten und die finanzielle Unterstützung.
- ❖ die politische Gemeinde Aesch für die finanzielle Unterstützung.
- ❖ das Sportamt Baselland und Swisslos für die finanzielle Unterstützung in den Lagern.
- ❖ Jugend und Sport für die finanzielle und materielle Unterstützung in den Lagern

...und natürlich bei allen Eltern und Kindern, die durch ihr Vertrauen die Jungschar in diesem Jahr erst möglich gemacht haben.

Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen
www.erkap.ch



SWISSLOS



Jungschar Aesch

www.jsaesch.ch